

Beschreibung IKEK-Projekt

Stand 02.04.2017

Objekt : Alte Schule (Dorfgemeinschaftshaus) Otzberg Ober-Nauses

Inhaltsverzeichnis

1. Die Idee, das Ziel, Projektbeschreibung
2. Bereits durchgeführte vorbereitende Maßnahmen für das Startprojekt
3. Nutzungsplan der einzelnen Räume
4. „Äbbes-Shop“

1. Die Idee, das Ziel, Projektbeschreibung

Titel des Startprojekts:

Begegnungsstätten: Alte Schule Dorfgemeinschaftshaus Ober-Nauses

Projektziele:

(Was wollen wir mit dem Projekt konkret erreichen? möglichst realistisch)

In allen Ortsteilen Begegnungsstätten und soziale Treffpunkte schaffen, erhalten und falls erforderlich umgestalten

- Gemeinschaft unter den Ortsteilen von Otzberg und Umgebung zu pflegen und zu fördern
- Räumlichkeiten für vielfältige Nutzung zu schaffen
- Dorfgemeinschaftshaus und Grundstück unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes in ein harmonisches Dorfbild umgestalten
- Einbindung in Otzberger Rundwanderweg, der alle Ortsteile Otzbergs miteinander verbindet (Rücksprache mit Odenwaldclub ist bereits erfolgt)
- Möglichkeit Feste und Veranstaltungen im Freien und in Räumlichkeiten zu organisieren

Beschreibung:

(evtl. Ausgangssituation, Maßnahmen im Einzelnen)

Ausgangssituation

Die unter Denkmalschutz (Einzeldenkmal) stehende Alte Schule Ober Nauses wird seit 1973 im Erdgeschoss als Dorfgemeinschaftshaus und bis vor einigen Jahren im 1.OG als Sozialwohnung genutzt.

Der Zwischenbau wurde 1973 als Garage und Toilettenbereich für die Feuerwehr erstellt

Der Keller des Dorfgemeinschaftshauses in Nauses wird zur Zeit nicht genutzt

Das 1. Obergeschoss und der Dachboden stehen leer

Der Seitenbau wird von dem örtlichen Feuerwehrverein genutzt

Der Zwischenbau wird von der FFW Hering als Lager genutzt und beinhaltet weiterhin die Toilettenanlagen und einen Lagerraum des Feuerwehrvereins

Das Erdgeschoss wird für Wahlen, Gottesdienste, Feste, Veranstaltungen und zur Vermietung für private Feiern genutzt

Maßnahmen im Einzelnen

- 1. Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde*
- 2. Abriss des feuerwehrspezifischen Zwischenbaus*
- 3. Renovierung des zur Alten Schule gehörenden Seitengebäudes*
- 4. Neugestaltung des ehemaligen Schulhofes zum sozialen Treffpunkt im Außenbereich und Verwendung als multifunktionale Fläche für Feste und Veranstaltungen*

Nächste Arbeitsschritte:

(Was ist als erstes zu tun - ganz praktisch?)

- 1. Renovierung des Keller- und Dachgeschossbereiches und Vorbereitung für die spätere Nutzung als Getränke- und Vorratslager (Keller) und Jugendtreff und IKEK-Büro (Dachgeschoss)*
- 2. Renovierung der restlichen Etagen in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde*

Projektträger:

(z.B. die Gemeinde, ein Verein oder andere)
Gemeinde Otzberg

Projekt-Pate:

(Person/en, die die Initiative für das Projekt ergreifen: Vor- und Nachname)

Beteiligte Ortsteile: alle Ortsteile

Für Startprojekt Ober Nauses

Mitwirkende:

(weitere Personen aus der Projektgruppe: Vor- und Nachname)

Rudolf Dascher
Susanne Sekyra
Carl Sekyra

Zeitliche Umsetzung:

*(Für welchen Zeitraum ist der erste Schritt
gedacht?)*

ca. 6 Monate nach Freigabe

Grob geschätzte Kosten (netto):

(wenn möglich)

Dorfgemeinschaftshaus

200.000.—Euro (1. Schritt 15.000,— Keller-
und Dachgeschoss)

Abriss Zwischenbau

25.000,— Euro

Renovierung Seitenbau

30.000,— Euro

Neugestaltung der Freifläche

28.000,— Euro

*IKEK Team aus Otzberg und freiwillige
Helfer aus Otzberg und Umgebung*

Bearbeiter/in der Projektbeschreibung:

(Vor- und Nachname)

Rudolf Dascher

Susanne Sekyra

Carl Sekyra

Finanzierungsmöglichkeit:

*(Ist es möglich neben den Eigenmitteln des
Projektträgers und den Fördermitteln auch
Eigenleistungen und/oder Spenden
einzubringen? Von wem?)*

Privatpersonen

Firmen

Vereine

Volksbank

Sparkasse

Eigenleistung der Otzberger Bürger und

IKEK Teams

Stiftungen

2. Bereits durchgeführte vorbereitende Maßnahmen für das Startprojekt Stand 03/2016

Dorfgemeinschaftshaus

Im Kellergeschoss wurden zwei teilweise mit Heizöl befüllte Tanks durch die Gemeinde entsorgt

Weiterhin wurde die Gemeinde darauf hingewiesen, dass an verschiedenen Stellen die Metallträger angerostet sind und man hier eine Unterstützung oder Aussteifung anbringen müsste

Die Räume werden an frostfreien Tagen belüftet um Schimmelbildung zu vermeiden

In 3 Kellerräumen wurden Probeöffnungen im Bodenbereich erstellt um den Grundwasserstand zu überprüfen

Im rechten hinteren Keller ist in einer Tiefe von ca. 50 cm Schichtenwasser zu finden

Nach Rücksprache mit der Gemeinde würde für die im Hof befindliche Zisterne die Fa. Kanal Müller beauftragt, den in der Zisterne im Hof befindlichen Schlamm abzusaugen. Die konnte bis etwa auf das Niveau der Sickerwasserschicht im Keller erfolgen. Nach mehrmaligem Absaugen des Schichtenwassers aus der Zisterne (ca. je 600 - 800 Liter) konnte festgestellt werden, dass sich die Schichtenwasserhöhe in der Zisterne der Schichtenwasserhöhe im Keller anpasst.

Nun ist ein weiteres Ausgraben der Zisterne geplant, um das Schichtenwasser mittels einer Tauchpumpe auf einem niedrigeren Niveau zu halten

Einer geplanten Ausgrabung des Kellers um ca. 30 cm steht hier nichts im Wege

Weiterhin wurde von dem Feuerwehrverein, nach Rücksprache mit dem Bezirksschornsteinfeger, ein antiker Ofen aus dem Jahr 1880 angeschafft. Dieser fügt sich sehr harmonisch in das Gesamtbild der Räumlichkeiten ein. Bei dem Besuch wurde auch festgestellt, dass der im 1.OG befindliche Kachelofen voll funktionsfähig ist und ohne Bedenken als Feuerstätte benutzt werden kann. Die Gemeinde wurde darüber informiert, dass hier regelmäßig durch den Schornsteinfeger Überprüfungen erfolgen sollen.

Der Stromverbrauch im DGH wurde überprüft und minimiert.

Im 1.OG wurden die Räume teilweise gereinigt und probeweise ein Billardtisch, eine Couch und eine Tischtennisplatte installiert, um das Interesse an der Einrichtung zu testen. Es wurde bereits genutzt, und es sind weitere Aktivitäten geplant

Zurzeit werden antike und alttümliche Stücke aus Naues und Umgebung gesammelt um später den historischen Raum im 1.OG und Dachgeschoss mit Leben zu füllen

Folgende Gegenstände wurden bereits bereitgestellt:

Dreschflegel, Rechen, Hobel, Krautfass, Kinderbett, Truhe, Wanduhr, Schrank, Küchenherd mit Relling und Schiffchen, Rechnungen, Papier, Bilder, Kleidung, Broschüren, Bollerwagen, Kuhgeschirr, Heuwagen, Nachtstuhl, Puppenküche, Schalen, Schüssel, Geschirr, Bestecke.

Hier wird überlegt, das Dachgeschoss als eigenen historischen Bereich zu gestalten und die Lagerung der Requisiten der Theatergruppe ganz zu verlagern

Da sich der Abriss des Seitengebäudes und die Neugestaltung des Schulhofes ablaufbedingt verzögern, wurde im Nachbarbereich bei Familie Spatz der Heuboden als neues Domizil der Theatergruppe festgelegt. Hier sind nach einer Nutzungsänderung durch das Bauamt ca. 6 - 8 Theateraufführungen für Herbst 2016 geplant.

Um die Bevölkerung aus Naues und Umgebung zu aktivieren, wurden mehrere Flashmobs ins Leben gerufen. Diese wurden auch von älteren Einwohnern dankend angenommen. Zu den Treffen kamen jeweils zwischen 7 und 15 Personen. Auch aus den Nachbargemeinden konnten Leute begeistert werden. Zurzeit steht am Gründonnerstag ein grüne-Soße-Osterflashmob an

Der geplante flashmob wurde wieder erfolgreich durchgeführt. Leider waren einige Personen erkrankt. Natürlich wurden diese auch durch einen persönlichen Lieferdienst versorgt. Hierbei wurde sogar ein Kasten Bier für die Allgemeinheit gespendet.

3. Nutzungsplan der einzelnen Räume

3.1 EG Thekenraum und großer Raum

bereits aktive Nutzung

geplante Nutzung

Art der Nutzung	Anzahl	Dauer	Gesamt
	Pro Jahr	Std	Std
Sitzung Feuerwehrverein	6	3	18
Wahlen Durchschnitt 1 x	1	12	12
Kirche	4	2	8
Kerb Vorbereitung	1	8	8
Kerb	1	12	12
Kerb aufräumen	1	8	8
Gymnastik/Yoga	40	1	40
Heringsessen	1	4	4
Vorbereitung Weihnachtsfeier	1	4	4
Weihnachtsfeier Feuerwehrverein	1	5	5
Aufräumen Weihnachtsfeier	1	3	3
Vorbereitung Weihnachtsfeier	1	4	4
Weihnachtsfeier Hallo Nachbar	1	5	5
Aufräumen Weihnachtsfeier	1	3	3
Gemeindeparlament ca. Gesamt 16 Sitz.	3	3	9
Ikek Treffen Ortsgruppe	12	3	36
IKEK Stammtisch Otzberg	2	3	6

SPD Rundgang	1	2	2
CDU Rundgang	1	2	2
Grüne Rundgang	1	2	2
Sprechstunde Bürger	4	2	8
Seniorenkaffee	7	2	14
Kurs DRK Auffrischung Defibrillator	1	3	3
Vorbereitung	1	3	3
Helferabend	1	8	8
Aufräumen	1	3	3
Oldie Wunschkonzert	1	6	6
Vor und Nachbereitung	1	8	8
IKEK Arbeitseinsätze Frühst. und Mittagessen	12	2	24
Private Feste und Veranstaltungen	5	12	60
Schlachtfest Hallo Nachbar	1	6	6
Motoveranstaltung Hallo Nachbar	1	6	6
Monatstreffen Hallo Nachbar	12	4	48
Mitgliederversammlung Hallo Nachbar	1	4	4
Public Viewing	10	3	30
Flashmob	5	4	20
Seniorentreff mit an Demenz erkrankten Leuten	50	3	150
Flüchtlingssingen	3	3	9
Stammtisch Theatergruppe	12	3	36

3.2 Nutzungskonzept Räume 1.OG

Art der Nutzung	Anzahl	Dauer	Gesamt
	Pro Jahr	Std	Std
Tischtennis	25	3	75
Darts	20	2	40
Lesecke	50	2	100
Bastelraum	20	2	40
Babytreff	50	2	100
Handarbeitstreff			
Projektraum			
Lagerraum			
Ausstellungsraum historischer Gegenstände			
Teeküche			
Billardraum	25	3	75

3.3 Nutzungskonzept Seitenbau

- Lagerraum
- Äbbes Tauschraum
- Zusätzliche Toilette
- Fahrradtankstelle evtl. Betreuung durch Oldtimer
- Wandertankstelle evtl. Betreuung durch Oldtimer

3.4 Nutzungskonzept Kellergeschoss

- Lagerung von Getränken
- Lagerung von Obst und Gemüse für „Äbbes-Shop“
- Lagerung Vorräte „Äbbes-Shop“
- Sommerstammtisch mit „Äbbelwoi- und Kochkäs-Party“

3.5 Nutzungskonzept Dachgeschoss

- Ausstellung historischer Gegenstände aus Nauses und Umgebung
- Lagerraum

3.6 Nutzungskonzept Freifläche Dorfgemeinschaftshaus

- Dorftreff von Jung und alt
- Tischschachfeld
- Tischdame- und Mühlefeld
- Anlegen eines Kräutergarten und einheimischer Beeren
- Zugang zum Kellergeschoss
- Sommerbühne Theatergruppe barrierefreie Aufführung
- Dorfbrunnen Gießwasser über alte Quelle bzw. Schichtenwasser Zisterne

4. „Äbbes-Shop“

Die Idee: “Nausischer Äbbes Shop“

Bedeutet: Ich häb Äbbes du host Äbbes - wolle mä dausche dan hot jeder Äbbes

übersetzt : Ich habe etwas du hast auch etwas wollen wir tauschen, dann hat jeder etwas

Sinn und Zweck: Die Vermarktung Nausischer, Otzberger und regionaler Produkte

Wer steckt dahinter:

Nausischer IKEK-Gruppe für Jugend- und Dorfgemeinschaft